

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Referat 53 „Leben in Europa“  
70158 Stuttgart

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Wolfgang Schwaiger  
Telefon: +49 (0) 711/641 20 28  
oder kostenfreie Rufnummer  
+49 (0) 800/782 52 29  
E-Mail: [LebenInEuropa@stala.bwl.de](mailto:LebenInEuropa@stala.bwl.de)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin, sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt. Der Personenfragebogen sollte von jeder Person beantwortet werden, die am 31.12.2011 16 Jahre oder älter war.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend von der Mitarbeit aller Personen in allen Haushalten ab. Darum bitten wir Sie herzlich, den Personenfragebogen sorgfältig auszufüllen.

Wenn eine Person Ihres Haushalts den Personenfragebogen aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) nicht

selbst ausfüllen kann, kann der Personenfragebogen auch von einer anderen Person des Haushaltes beantwortet werden.

In der Regel sollte der Personenfragebogen jedoch selbst beantwortet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des statistischen Amtes, das Ihnen diesen Fragebogen zugesandt hat. Die Telefonnummer Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihres Ansprechpartners finden Sie auf der Titelseite des Fragebogens.

### So gehen Sie vor:

1. Achten Sie bitte auf die Uhrzeit, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie benötigen folgende Unterlagen:
  - Lohnsteuerbescheinigung oder Gehaltsabrechnung des Jahres 2011 oder Steuererklärung
  - Steuer- oder Unternehmensbilanz oder Kontoführung Ihres Betriebes für das letzte dokumentierte Geschäftsjahr
  - Unterlagen von im Jahr 2011 gezahlten Steuern (Lohn-/Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag), Sozialversicherungsbeiträge (gegebenenfalls auch Ihre Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung, zur betrieblichen Rentenversicherung etc.)
  - Aktueller Rentenbescheid

### 3. Ausfüllhinweise


- 3.1 Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen.

Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

#### Beispiel:

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage ...

- 3.2 Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie Beträge auf volle Euro auf bzw. ab.


#### Beispiel:

Wochenstunden .....

Monatlicher Betrag (Volle Euro) .....

- 3.3 Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor.

Ja .....

Nein ..... 

- 3.4 Tragen Sie in die weißen Felder bitte den entsprechenden Text ein, z. B. den Beruf.

#### Beispiel:

*Blumenverkäuferin*

## A Ihre persönlichen Angaben

1 Ihr Geburtsjahr .....

### 2 Ihr Geschlecht

Männlich .....  1

Weiblich .....  2

### 3 Ihr Familienstand

**I** Geben Sie bitte Ihren aktuellen Familienstand an.

**I** Geben Sie nur dann „Ledig“ an, wenn Sie nie verheiratet waren.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ledig .....  1

Verheiratet .....  2

Verwitwet .....  3

Geschieden .....  4

Verpartnert (gleichgeschlechtlich) .....  5

Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) .....  6

Lebenspartner/-in gestorben (gleichgeschlechtlich) .....  7

### 4 Leben Sie mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Ehe oder eheähnlichen Lebensgemeinschaft?

Ja .....

Nein .....

## B Ihre derzeitige Lebenssituation

### 5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

Ich bin erwerbstätig in Vollzeit (auch Berufsausbildung oder Selbstständigkeit; ohne Altersteilzeit). .....  1

Ich bin erwerbstätig in Teilzeit (auch Berufsausbildung oder Selbstständigkeit; ohne Altersteilzeit). .....  2

Ich bin geringfügig erwerbstätig (z. B. 400-Euro-Job, Minijob). .....  3

Ich bin in Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase). .....  4

Ich leiste ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. ....  5

Ich bin freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r...  6

Ich bin arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet. ....  7

Ich bin im Ruhestand oder Vorruhestand. ....  8

Ich bin dauerhaft erwerbsunfähig. ....  9

Ich bin Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen. ....  10

Ich bin in Elternzeit. ....  11

Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen. ....  12


Ich bin aus anderen Gründen nicht erwerbstätig. ....  13



Weiter mit Frage 15.

**6 Haben Sie in den letzten vier Wochen (einschließlich der derzeitigen Woche) aktiv eine Arbeitsstelle gesucht oder aktiv Schritte zur Selbstständigkeit unternommen ?**

Ja .....

Nein .....   Weiter mit Frage 8.


**7 Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten ?**

Ja .....

Nein .....

**8 Haben Sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet ?**

**i** Geben Sie bitte auch „Ja“ an, wenn Sie in den letzten sieben Tagen krank oder im Urlaub waren, aber ansonsten mindestens eine Stunde in dieser Woche gegen Bezahlung gearbeitet hätten. Geben Sie auch „Ja“ an, wenn Sie in Mutterschutz sind.

Ja .....   Weiter mit Frage 15.


Nein .....

**C Ihre frühere Haupterwerbstätigkeit**

**9 In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Haupterwerbstätigkeit beendet ?**

**i** Gemeint ist hier die letzte reguläre Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“). Nicht dazu zählen Ferienjobs oder gelegentliche Beschäftigungen.

Jahr der Beendigung der letzten Haupterwerbstätigkeit .....

Trifft nicht auf mich zu, da ich bisher nicht erwerbstätig gewesen bin. ....   Weiter mit Frage 35.

**10 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit ?**

**i** Selbstständige, die nur mithelfende Familienangehörige beschäftigten, geben bitte „selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter“ an.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ich war Angestellte/-r. ....  1

Ich war Arbeiter/-in. ....  2

Ich war Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). ....  3

Ich war Landwirt/-in im Haupterwerb. ....  4

Ich war selbstständig erwerbstätig und hatte Mitarbeiter. ....  5

Ich war selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. ....  6

Ich war mithelfende/-r Familienangehörige/-r (unbezahlt). ....  7

Ich war Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). ....  8

Ich war Zivildienst-/Grundwehrdienstleistender. ....  9

Ich war freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r. ....  10

Ich leistete ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. ....  11

**11 Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit aus ?**

**i** Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

Zum Beispiel:

- Blumenverkäuferin (nicht Verkäuferin)
- Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollsachbearbeiterin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

Geben Sie „Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienst“ und die genaue Tätigkeit, z. B. Altenbetreuer, Fahrer, Hausmeister bzw. Soldat an, wenn Ihre letzte Erwerbstätigkeit „Grundwehrdienst/ freiwilliger Wehrdienst“ war und Sie davor keine andere Erwerbstätigkeit ausgeübt haben.

**12 Um die Einordnung Ihres Berufes zu erleichtern, geben Sie bitte zusätzliche Erläuterungen in Stichworten an.**

**i** Zum Beispiel:

- Kundenberatung, Verkauf, Verpacken von Pflanzen (als Blumenverkäuferin)
- Zollfahndung, Einsatzplanung, Pressearbeit (als Zollbeamter)
- Wartung, Instandsetzung, Ausrüstung von Kraftfahrzeugen, Leitung der Werkstatt (als KFZ-Mechaniker)

Falls Sie überwiegend Führungsaufgaben wahrnahmen, vermerken Sie dies bitte auch.

**13 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit ?**

Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis .....  1

Befristetes Beschäftigungsverhältnis .....  2

**14 Nahmen Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit eine Führungsaufgabe wahr, d. h. waren Sie Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden waren?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 31.

## D Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit

### 15 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

**i** Beachten Sie bitte, dass auch ein Minijob eine Haupterwerbstätigkeit, z. B. für Rentner, Hausfrauen, Studierende oder Arbeitslose, sein kann.

Selbstständige, die nur mithelfende Familienangehörige beschäftigen, geben bitte „selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter“ an.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Ich bin Angestellte/-r. ....  1
- Ich bin Arbeiter/-in. ....  2
- Ich bin Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). ....  3
- Ich bin Landwirt/-in im Haupterwerb. ....  4
- Ich bin selbstständig erwerbstätig und habe Mitarbeiter. ....  5
- Ich bin selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. ....  6
- Ich bin mithelfende/-r Familienangehörige/-r (unbezahlt). ....  7
- Ich bin Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). ....  8
- Ich bin freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r. ....  9
- Ich leiste ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. ....  10

▶ Weiter mit Frage 17.

▶ Weiter mit Frage 18.

▶ Weiter mit Frage 33.

### 16 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ....  1
- Befristetes Beschäftigungsverhältnis ....  2

### 17 Nehmen Sie eine Führungsaufgabe wahr, d. h. sind Sie Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden sind ?

- Ja .....
- Nein .....

### 18 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

- Stunden pro Woche .....
- Ich habe keine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit. ....

### 19 Wie viele Wochenstunden beträgt durchschnittlich Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

- Stunden pro Woche .....

**20 Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ?**

**i** Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

Zum Beispiel:

- Blumenverkäuferin (nicht Verkäuferin)
- Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollsachbearbeiterin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

**21 Um die Einordnung Ihres Berufes zu erleichtern, geben Sie bitte zusätzliche Erläuterungen in Stichworten an.**

**i** Zum Beispiel:

- Beratung, Verkauf, Verpacken von Pflanzen (als Blumenverkäuferin)
- Zollfahndung, Einsatzplanung, Pressearbeit (als Zollbeamter)
- Wartung, Instandsetzung, Ausrüstung von Kraftfahrzeugen, Leitung der Werkstatt (als KFZ-Mechaniker)

Falls Sie überwiegend Führungsaufgaben wahrnehmen, vermerken Sie dies bitte auch.

**22 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst ?**

Ja .....

Nein .....

**23 Bitte ordnen Sie den Betrieb, in dem Sie tätig sind, einer Branche/ einem Wirtschaftszweig zu.**

**I** Falls Sie derzeit keiner Tätigkeit nachgehen, geben Sie bitte die Branche/ den Wirtschaftszweig an, in der/dem Sie zuletzt tätig waren. Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).

Für Selbstständige und Nebenjobber/-innen:

Falls Sie in keinem Betrieb tätig sind, geben Sie bitte die Branche/ den Wirtschaftszweig an, in dem Sie als Selbstständige/-r oder Nebenjobber/-in schwerpunktmäßig tätig sind.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei** .....  1

**Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie**

Bergbau und Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Steinen und Erden .....  2

Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren  
z. B. Lebensmittel, Textilien, Elektronik, Maschinen, Fahrzeuge, Mineralölverarbeitung, Druckerzeugnisse .....  3

Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....  4

Energieversorgung .....  5

Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung .....  6

**Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau** .....  7

**Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie**

Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....  8

Personen- und Güterverkehr; Lagerei (auch Post- und Kurierdienst) .....  9

Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie .....  10

**Information und Kommunikation**

z. B. Telekommunikation, Dienstleistungen der Informationstechnologie, Medien und Verlagswesen ....  11

**Banken/Finanz- und Versicherungsdienstleister** .....  12

**Grundstücks- und Wohnungswesen** .....  13

**Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen**

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen  
z. B. Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur-/Ingenieurbüro, Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Werbung und Marktforschung .....  14

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen  
z. B. Vermietung beweglicher Sachen, Sicherheitsdienst, Gebäudebetreuung/-reinigung, Garten- und Landschaftsbau, Reisebüro/-veranstalter, Vermittlung von Arbeitskräften, Sekretariatsdienste, Messeveranstalter .....  15

**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen**

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung, Sozialversicherung .....  16

Erziehung und Unterricht  
z. B. Hochschule, Schule, sonstige Schule (auch Fahrschule), Kindergarten .....  17

Gesundheits- und Sozialwesen  
z. B. Krankenhaus, Arztpraxis, Alten- und Pflegeheim .....  18

**Sonstige Dienstleistungen**

Sonstige überwiegend personenbezogene Dienstleistungen; allgemeine Reparaturen von Waren und Geräten  
z. B. Friseur- und Kosmetiksalon, Wäscherei, Solarium/Sauna/Bad, Bestattung .....  19

Kunst, Unterhaltung, Sport und Erholung  
z. B. Theater, Museum, schriftstellerische Tätigkeit, Sport- und Fitnesszentrum .....  20

Gewerkschaft, Verband, Partei und sonstige Interessenvertretung, kirchliche und religiöse Vereinigung .....  21

Konsulat, Botschaft, internationale und supranationale Organisation .....  22


Privater Haushalt mit Beschäftigten .....  23

**24 Wie viele Personen arbeiten in diesem Betrieb ?**

**i** Zählen Sie bitte bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale, Niederlassung) nur die Personen, die in Ihrem Betrieb (örtliche Einheit) arbeiten. Zählen Sie auch sich selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige Firmeninhaber dazu.

Genauere Anzahl


- Bis einschließlich 10 Personen .....  1
- 11 bis einschließlich 19 Personen .....  2
- 20 bis einschließlich 49 Personen .....  3
- 50 Personen oder mehr .....  4

 und zwar

**25 Üben Sie zusätzlich noch weitere Erwerbstätigkeiten aus (Nebenerwerb) ?**

Dies kann auch ein (weiterer) Minijob sein.

- Ja .....
- Nein .....

 Weiter mit Frage 29.

**26 Wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihren Nebenerwerb aus ?**

Monate pro Jahr .....

**27 Wie viele Tage im Monat üben Sie durchschnittlich Ihren Nebenerwerb aus ?**

Tage pro Monat .....

**28 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich an diesen Tagen ?**


*Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.*

Stunden pro Tag .....

**29 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit in Ihrer Haupterwerbstätigkeit und gegebenenfalls in Ihren weiteren Erwerbstätigkeiten insgesamt ?**

**i** Personen ohne vertraglich vereinbarte Arbeitszeit legen bitte für ihre Angabe ihre tatsächliche Arbeitszeit zu Grunde.

- Weniger als 30 Stunden .....  1
- 30 Stunden oder mehr .....  2

 Weiter mit Frage 31.


**30 Aus welchem Hauptgrund sind Sie weniger als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ich befinde mich in schulischer bzw. beruflicher Aus- oder Fortbildung oder absolviere ein (Fach-) Hochschulstudium. ....  1
- Ich bin krank oder eingeschränkt erwerbsfähig. ....  2
- Ich würde gern mehr arbeiten, finde aber keine Vollzeitstelle. ....  3
- Ich möchte nicht mehr Stunden arbeiten. ....  4
- Ich fühle mich mit den geleisteten Arbeitsstunden voll ausgelastet. ....  5
- Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen (auch Elternzeit). ....  6
- Ich bin in Altersteilzeit. ....  7
- Aus anderen Gründen .....  8

**31 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Haupterwerbstätigkeit aufgegeben ?**

- Ja .....
- Nein .....

 Weiter mit Frage 33.

**32 Aus welchem Grund haben Sie Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben ?**


*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Antritt oder Suche einer besseren Arbeit .....  1
- Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses .....  2
- Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Vorruhestand, Entlassung u. Ä.) .....  3
- Verkauf/Schließung des eigenen Unternehmens oder Familienbetriebs .....  4
- Betreuung von Kindern oder anderen hilfsbedürftigen Personen .....  5
- Wohnsitzwechsel wegen Erwerbstätigkeit des Partners .....  6
- Andere Gründe (z. B. Schulbesuch, Studium, Eintritt in den Ruhestand) .....  7

**33 In welchem Jahr waren Sie erstmals erwerbstätig ?**

**i** Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“).  
**i** Kreuzen Sie bitte „Trifft nicht zu.“ an, wenn Sie bislang ausschließlich Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienstleistende/-r oder freiwillig Wehrdienst-/Grundwehrdienstleistende/-r waren oder als Schüler/-in, Student/-in eine (Neben-)Tätigkeit ausgeübt haben.

- Jahr der Arbeitsaufnahme .....
- Trifft nicht zu. ....

 Weiter mit Frage 35.

**34 Wie viele Jahre waren Sie seitdem in Erwerbstätigkeit ?**

**i** Dazu zählen auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“), die Ausbildung an einer Berufsakademie und die Zeit in Elternzeit.  
Nicht dazu gehören: Grundwehrdienst/ freiwilliger Wehrdienst, Zivildienst/Bundesfreiwilligendienst, Studium, Umschulungen, Arbeitslosigkeit. Zählen Sie bitte nur die Jahre, die Sie tatsächlich in Erwerbstätigkeit verbracht haben.

*Runden Sie bitte auf volle Jahre auf bzw. ab.*

- Anzahl der Jahre .....

## E Ihr aktuelles Einkommen

### 35 Wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen ?

**i** Das monatliche Nettoeinkommen errechnet sich aus den Bruttoeinkünften, z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Elterngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung.

Mit einzubeziehen sind auch regelmäßige private Unterstützungen, die Sie erhalten (z. B. durch Eltern). Kindergeld ist im Einkommen der Eltern zu berücksichtigen und soll nur bei einem Elternteil in der Nettoeinkommensangabe berücksichtigt werden.

Ordnen Sie bitte Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb .....	<input type="checkbox"/>	50
Kein Einkommen .....	<input type="checkbox"/>	99
Unter 150 Euro .....	<input type="checkbox"/>	1
150 bis unter 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	2
300 bis unter 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	3
500 bis unter 700 Euro .....	<input type="checkbox"/>	4
700 bis unter 900 Euro .....	<input type="checkbox"/>	5
900 bis unter 1 100 Euro .....	<input type="checkbox"/>	6
1 100 bis unter 1 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	7
1 300 bis unter 1 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	8
1 500 bis unter 1 700 Euro .....	<input type="checkbox"/>	9
1 700 bis unter 2 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	10
2 000 bis unter 2 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	11
2 300 bis unter 2 600 Euro .....	<input type="checkbox"/>	12
2 600 bis unter 2 900 Euro .....	<input type="checkbox"/>	13
2 900 bis unter 3 200 Euro .....	<input type="checkbox"/>	14
3 200 bis unter 3 600 Euro .....	<input type="checkbox"/>	15
3 600 bis unter 4 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	16
4 000 bis unter 4 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	17
4 500 bis unter 5 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	18
5 000 bis unter 5 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	19
5 500 bis unter 6 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	20
6 000 bis unter 7 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	21
7 500 bis unter 10 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	22
10 000 bis unter 18 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	23
18 000 Euro oder mehr .....	<input type="checkbox"/>	24

## F Ihre Lebenssituation im Jahr 2011

### 36 Wie war Ihre Lebenssituation im Jahr 2011 ?

**I** Wenn Ihre Lebenssituation im Jahr 2011 in jedem Monat gleich war, dann tragen Sie bitte bei 36.1 die zutreffende Kategorie ein. Ansonsten tragen Sie bei 36.2 für jeden Monat die Kategorie ein, die in diesem Monat Ihrer Lebenssituation überwiegend entsprach.

#### Lebenssituation im Jahr 2011

- 1 = Nicht selbstständig erwerbstätig, Vollzeit (auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 2 = Nicht selbstständig erwerbstätig, Teilzeit (auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 3 = Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig (z. B. 400-Euro-Job, Minijob)
- 4 = Selbstständig oder Landwirt/-in, Vollzeit
- 5 = Mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Vollzeit (unbezahlt)
- 6 = Selbstständig oder Landwirt/-in, Teilzeit
- 7 = Mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Teilzeit (unbezahlt)
- 8 = Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase)
- 9 = Arbeitslos oder arbeitsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet
- 10 = Ruhestand oder Vorruhestand
- 11 = Dauerhaft erwerbsunfähig
- 12 = Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen
- 13 = Zivildienst
- 14 = Grundwehrdienst
- 15 = Bundesfreiwilligendienst
- 16 = Freiwilliger Wehrdienst
- 17 = Freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr
- 18 = Elternzeit
- 19 = Hausfrau/Hausmann, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen
- 20 = Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

Bitte Zahl eintragen.

**36.1 Ist das ganze Jahr über gleich geblieben, und zwar** .....



Weiter mit Frage 37.

**36.2 War in den einzelnen Monaten unterschiedlich, und zwar**

Januar 2011 .....

Februar 2011 .....

März 2011 .....

April 2011 .....

Mai 2011 .....

Juni 2011 .....

Juli 2011 .....

August 2011 .....

September 2011 .....

Oktober 2011 .....

November 2011 .....


Dezember 2011 .....

## G Ihr Einkommen im Jahr 2011

### 37 Haben Sie im Jahr 2011 Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit erhalten ?

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 47.

### 38 Wie hoch war im Jahr 2011 Ihr Bruttojahreseinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit ?

 Entnehmen können Sie das Bruttojahreseinkommen z. B. Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder der Kopie Ihrer Steuererklärung.

Lohn/Gehalt aus Haupterwerbstätigkeit (einschließlich Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung, Beamtenbesoldung, Wehrsold, Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienstvergütung) .....

Lohn/Gehalt aus Nebenerwerbstätigkeit .....

Trifft nicht zu

Ja	Bruttojahresbetrag (Volle Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### 39 Welche der folgenden Zahlungen haben Sie im Jahr 2011 zusätzlich zu dem in Frage 38 angegebenen Einkommen erhalten ?

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Zahlung ein, ob Sie diese erhalten haben und wie hoch der Bruttojahresbetrag war.

#### Sonderzahlungen

Urlaubsgeld .....

13. Monatsgehalt .....

14. Monatsgehalt .....

Weihnachtsgeld, andere einmalige Pauschalzahlungen .....

Prämien, leistungsabhängige Zulagen, Gewinnbeteiligung .....

Tarifliche Sonderzahlungen .....

Provisionen, Trinkgelder und Zahlungen für Überstunden .....

#### Abfindungen/Vorruhestand

Abfindungen vor Erreichen des normalen Rentenalters bzw. bei betriebsbedingten Kündigungen .....

Vorruhestandsgeld .....

Abfindungen bei Eintritt in den Ruhestand .....

#### Ermäßigungen/Zuschüsse

Fahrtkostenzuschuss/-erstattung oder Zeitkarte für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel .....

Kostenlose oder ermäßigte Verpflegung (z. B. Kantinenessen oder Essensgutscheine) .....

Vom Arbeitgeber übernommene private Telefongebühren für ein dienstliches Festnetz- oder Mobiltelefon .....

Nein

Ja	Bruttojahresbetrag (Volle Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

noch: Frage 39 – Welche der folgenden Zahlungen haben Sie im Jahr 2011 zusätzlich zu dem in Frage 38 angegebenen Einkommen erhalten?

**Sonstige Leistungen vom Arbeitgeber**

Eigentumsanteile am Unternehmen .....

Nein

Ja

Bruttojahresbetrag  
(Volle Euro)

**Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen  
(z. B. Streikgeld)** .....



*Falls „Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Bruttojahresbetrag an:*


**40 Haben Sie im Jahr 2011 Leistungen nach dem Mutterschaftsgesetz oder Elterngeld erhalten?**

*Kreuzen Sie bitte die zutreffenden Antworten an und geben die Anzahl der Monate und die Höhe des Monatsbetrags an.*

Ja, und zwar einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Mutterschaftsgeld .....

Ja

Anzahl  
Monate

Monatsbetrag  
(Volle Euro)

Ja, und zwar Mutterschaftsgeld von der Krankenkasse (bei freiwilliger oder gesetzlicher Krankenversicherung) .....




Ja, und zwar Mutterschaftsgeld vom Bundesversicherungsamt .....




Ja, und zwar Elterngeld .....




Trifft nicht zu. ....

**41 Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2011 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen durften?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 45.

**42 Ist der Firmenwagen bereits in den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (in Frage 38) enthalten?**

Ja .....

Nein .....

**43 Hat Ihr Arbeitgeber im Jahr 2011 ganz oder teilweise die Kosten für den Treibstoff zur privaten Nutzung des Firmenwagens übernommen?**

Ja, und zwar .....

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

Nein .....

**44 Nennen Sie bitte das Jahr der Erstzulassung, den Neupreis des Firmenwagens sowie Ihre jährliche private Nutzung.**

Jahr der Erstzulassung .....


Neupreis des Firmenwagens (Volle Euro) .....

Jährliche private Nutzung (Volle km) .....

**45 Haben Sie im Jahr 2011 sonstige Sach- und Naturalleistungen (dazu zählen auch Dienstwohnungen) oder Rabatte von Ihrem Arbeitgeber erhalten ?**

Ja .....

Nein .....


 Weiter mit Frage 47.

**46 Welche Sach- und Naturalleistungen oder Rabatte haben Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten ?**

*Führen Sie bitte die Leistungen oder Rabatte, wenn möglich, einzeln auf.*

Menge	Einheit	Art der Sach- und Naturalleistungen/ der Rabatte	Jahresbetrag (Volle Euro)

**47 Haben Sie im Jahr 2011 Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit erhalten ?**

 Zu selbstständiger Erwerbstätigkeit zählen freiberufliche Tätigkeiten, das Betreiben eines Gewerbes oder die Tätigkeit als Landwirt.

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Ja, aus landwirtschaftlicher Tätigkeit .....


 1

Ja, aus selbstständiger oder freiberuflicher Tätigkeit .....

 2

Nein .....

 3

 Weiter mit Frage 50.

**48 Wie hoch waren Ihre Bruttogewinne oder Bruttoverluste im Jahr 2011 ?**


*Verwenden Sie bitte für die Angabe des Bruttogewinns oder Bruttoverlustes Ihre Steuer- oder Unternehmensbilanz oder die Kontoführung Ihres Betriebes. Bei mehreren Betrieben verrechnen Sie bitte Ihre Bruttogewinne mit ihren Bruttoverlusten und tragen den daraus resultierenden Betrag in der entsprechend zutreffenden Kategorie ein.*

Bruttogewinne .....

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

Bruttoverluste .....

**49 Wie hoch waren die Beträge, die Sie für Ihren Eigenverbrauch im Jahr 2011 aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen entnommen haben ?**

 Auch Sachentnahmen für den privaten Verbrauch zählen zum Eigenverbrauch.

Entnahmen .....

Nein

Ja

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

**50 Welche Einkommensarten haben Sie im Jahr 2011 erhalten ?**

**I** Einkommen aus Arbeitslosengeld II/Hartz IV ist im Haushaltsfragebogen anzugeben.

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Einkommensart ein, ob Sie diese erhalten haben und wie hoch der Bruttojahresbetrag war.

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Volle Euro)
<b>Leistungen von der Agentur für Arbeit/ vom Jobcenter</b>			
Arbeitslosengeld I .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Umschulungszuschüsse .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Förderung der Existenzgründung (Gründungszuschuss, Einstiegsgeld) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Wintergeld, Konkursausfallgeld, Umschulungsgeld u. Ä. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Rente/Pension aus eigenem Anspruch</b>			
Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension (Altersruhegehalt) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Werks- bzw. Betriebsrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente berufsständischer Versorgungswerke/ landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Lastenausgleichsrente, Rente der Kriegsopferversorgung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Auslandsrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der gesetzlichen Unfallversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente der gesetzlichen oder betrieblichen Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension aufgrund von Dienstunfähigkeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente aus einer privaten Vorsorge (Lebens-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Unfallrentenversicherung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Einmalige Einnahmen aus Lebens-, Renten- oder Unfallversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Rente/Pension für Hinterbliebene (Witwen-, Waisenrente/-pension) .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Leistungen von anderen öffentlichen Trägern</b>			
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung nur für BAföG-Studenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschuss zu landwirtschaftlichen Alterskassen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pflegegeld .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Leistungen aus privater Pflegezusatz- oder Krankentagegeldversicherung .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Zuschüsse der Rentenversicherung zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

noch: Frage 50 – Welche Einkommensarten haben Sie im Jahr 2011 erhalten ?

Nein

Ja

Bruttojahresbetrag (Volle Euro)

**Sonstige Einkünfte** .....

Falls „Sonstige Einkünfte“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Bruttojahresbetrag an:

## H Gezahlte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge im Jahr 2011

### 51 Wie viel Steuern haben Sie im Jahr 2011 gezahlt ?

**I** Den Jahresbetrag finden Sie in der Regel auf Ihrer Gehaltsabrechnung von Dezember. Hierzu zählen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag. Spätere Nachzahlungen sowie gegebenenfalls gezahlte Gewerbe- und Umsatzsteuerzahlungen lassen Sie bitte unberücksichtigt.

Falls Sie Vorauszahlungen geleistet haben, geben Sie bitte die Summe der Vorauszahlungen an.

Jährliche Steuern .....

Volle Euro

Ich habe keine Steuern gezahlt. ....

### 52 Wie viel Sozialversicherungsbeiträge haben Sie im Jahr 2011 gezahlt ?

**I** Zu den Sozialversicherungsbeiträgen zählen Ihre Beiträge zur:  
– gesetzlichen/privaten Krankenversicherung  
– gesetzlichen/privaten Pflegeversicherung  
– gesetzlichen Rentenversicherung  
– Arbeitslosenversicherung.  
Zusatzversicherungen zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung sind hier nicht gemeint, tragen Sie diese bitte bei Frage 56 ein.

Jährliche Sozialversicherungsbeiträge .....

Volle Euro

Ich habe keine Sozialversicherungsbeiträge gezahlt. ....

### 53 In welcher Form waren Sie im Jahr 2011 überwiegend krankenversichert ?

**I** Arbeitslos gemeldete Personen sind in der Regel selbst versichert oder mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Ich war selbst versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 1

Ich war mitversichert (familienversichert) in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 2

Ich war freiwillig versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 3

Ich war freiwillig mitversichert (familienversichert) in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 4

Ich war privat versichert. ....

 5

Ich war als Student in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert. ....

 6

Ich hatte Anspruch auf Krankenversorgung (Angehörige der Polizei, Bundeswehr, Bundespolizei und Zivildienstleistende im Rahmen der Freien Heilfürsorge). ....

 7

Ich war nicht versichert. ....

 8

Weiter mit Frage 55.

**54 Bei welcher Krankenkasse waren Sie im Jahr 2011 überwiegend versichert?**

- Gesetzliche Krankenkasse .....  1
- Private Krankenkasse .....  2

Falls „Private Krankenkasse“, benennen Sie diese bitte genau:

**55 Haben Sie im Jahr 2011 den Kinderlosenzuschlag zur gesetzlichen Pflegeversicherung in Höhe von 0,25% gezahlt?**

**i** Dieser Zuschlag ist Bestandteil Ihres monatlichen Pflegeversicherungsbeitrages und ist in der Regel zu zahlen von  
 – kinderlosen Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen ab dem vollendeten 23. Lebensjahr,  
 – kinderlosen Senioren/Seniorinnen, die nach dem 31.12.1939 geboren wurden.

- Ja .....  1
- Trifft nicht zu, da privat versichert. ....  2
- Trifft nicht zu, da vor dem 1.1.1940 geboren. ....  3
- Nein .....  4

**I Private Vorsorgeformen im Jahr 2011**

**56 Welche Beiträge für private Vorsorgeformen haben Sie im Jahr 2011 geleistet?**

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Vorsorgeform ein, ob Sie diese geleistet haben und wie hoch der Jahresbetrag war.

	Nein	Ja	Jahresbetrag (Volle Euro)
Private Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Lebens-, Berufsunfähigkeitsversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Unfall- oder Unfallrentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Pflege- und Krankenzusatzversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Riesterrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Betriebsrente (Riesterförderung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rürup-Rente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Sonstige Vorsorgeformen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Falls „Sonstige Vorsorgeform“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Jahresbetrag an:

## J Ihre Gesundheit

### 57 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Sehr gut .....  1
- Gut .....  2
- Mittelmäßig .....  3
- Schlecht .....  4
- Sehr schlecht .....  5

### 58 Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten ?

**i** Chronische Krankheiten sind lang andauernde Erkrankungen, die ständiger Behandlung und Kontrolle bedürfen, z. B. Diabetes oder Herzerkrankungen.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß es nicht. ....  3

### 59 In welchem Ausmaß sind Sie durch Krankheit in der Ausübung Ihrer alltäglichen Arbeiten dauerhaft eingeschränkt ?

**i** Wir meinen damit seit mindestens einem halben Jahr.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Erheblich eingeschränkt .....  1
- Eingeschränkt, aber nicht erheblich .....  2
- Nicht eingeschränkt .....  3
- Ich weiß es nicht. ....  4

**60 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß es nicht. ....  3



Weiter mit Frage 62.

**61 Was war für Sie der wichtigste Grund, die ärztliche Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). ....  1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. ....  2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. ....  3
- Der Weg war mir zu weit./ Ich hatte keine Fahrgelegenheit. ....  4
- Ich habe Angst vor Ärzten, Krankenhäusern, medizinischen Untersuchungen und Behandlungen. ....  5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. ....  6
- Ich kenne keinen guten Arzt/ keine gute Ärztin. ....  7
- Ich hatte sonstige Gründe. ....  8

**62 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß nicht. ....  3



Weiter mit Frage 64.

**63 Was für Sie der wichtigste Grund, die zahnmedizinische Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*


- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). .....  1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. ....  2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. ....  3
- Der Weg war mir zu weit./ Ich hatte keine Fahrgelegenheit. ....  4
- Ich habe Angst vor Zahnärzten, Krankenhäusern, zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen. ....  5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. ....  6
- Ich kenne keinen guten Zahnarzt/ keine gute Zahnärztin. ....  7
- Ich hatte sonstige Gründe. ....  8

**K Ihre Ausbildung**

**64 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie ?**

**i** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.  
Geben Sie „Realschulabschluss“ an, wenn Sie als Schüler/-in die gymnasiale Oberstufe ab Klasse 11 besuchen.

- Kein Schulabschluss .....  1
- Haupt-/Volksschulabschluss .....  2
- Abschluss der polytechnischen Oberschule der DDR (8. bis 10. Klasse) .....  3
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss .....  4
- Fachhochschulreife .....  5
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) .....  6
- Sonstiger Abschluss .....  7

 Weiter mit Frage 66.

*Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau (einschließlich der vollendeten Schuljahre):*


**65 In welchem Jahr haben Sie diesen Schulabschluss erreicht ?** .....

**66 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?**

**I** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.

Wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist, geben Sie bitte alle bisher erreichten Abschlüsse an.

Keinen (oder noch keinen) beruflichen Ausbildungsabschluss oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss .....  1

 Weiter mit Frage 69.

**Beruflicher Ausbildungsabschluss**

Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) .....  2

Berufsvorbereitungsjahr .....  3

Lehre, Berufsausbildung .....  4

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung .....  5

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....  6

2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA) .....  7

Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss .....  8

Abschluss einer Fachschule der DDR .....  9

**Hochschulen/Fachhochschulen**

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:

Fachakademie .....  10

Berufsakademie .....  11

Verwaltungsfachhochschule .....  12

Fachhochschule (auch Ingenieurschule) .....  13

Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule .....  14

Promotion .....  15

Sonstiger Abschluss .....  16

Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau:

**67 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses an.**

**I** Geben Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung des zuletzt erreichten beruflichen Abschlusses an, wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist.

Zum Beispiel:

Altenpflege, Bankwesen, Maschinenbauwesen, Drucktechnik, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Floristik, Lehramt an Sonderschulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

**68 In welchem Jahr haben Sie diesen Ausbildungsabschluss erreicht ?** .....

**69 Besuchen Sie derzeit eine Schule oder Hochschule oder machen Sie eine berufliche Ausbildung ?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 71.

**70 Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Ausbildung an ?**

**I** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Hauptschulabschluss .....

1

Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss .....

2

Fachhochschulreife .....

3

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) .....

4

Fachhochschulabschluss .....

5

Hochschulabschluss (z. B. Universität, Kunsthochschule) .....

6

Promotion .....

7

Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) .....

8

Berufsvorbereitungsjahr .....

9

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....

10

Berufsausbildung (Lehre), Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst .....

11

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Fachakademie, Berufsakademie .....

12

Abschluss der Verwaltungsfachhochschule .....

13

Sonstiger Abschluss .....

14

*Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau:*

# Modul 2012


## L Wohnbedingungen

71 Sind Sie persönlich in den letzten 5 Jahren umgezogen ?

**i** Gemeint sind auch Umzüge in eine andere Wohnung innerhalb des Hauses.

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 73.

72 Was war für Sie persönlich der Hauptgrund für den Umzug ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Familiäre Gründe .....  1

Persönliche/Berufliche Gründe .....  2

Anfang/Ende meiner Ausbildung/Weiterbildung/meines Studiums .....  3

Zwangsräumung/Räumungsklage .....  4

Vermieter hat den Mietvertrag nicht verlängert/gekündigt. ....  5

Umzug in selbstgenutztes Wohneigentum .....  6

Wohnungsbezogene Gründe (z. B. Platzmangel) .....  7

Nachbarschaftsbezogene Gründe .....  8


Finanzielle Gründe .....  9

Andere Gründe .....  10

## M Verwandte Personen im Haushalt


**73** Leben in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Kinder (auch bereits erwachsene Kinder) von Ihnen oder Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin?

 Dazu zählen:

 leibliche Kinder, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 75.

**74** Geben Sie bitte Vornamen und Geschlecht der Kinder an.

Vorname


Männ-  
lich

Weib-  
lich

**75** Welche Person im Haushalt ist Ihr Partner/ Ihre Partnerin?

Vorname des Partners/ der Partnerin .....

Trifft nicht zu. ....

 Weiter mit Frage 77.

**76** Welche Aussage trifft auf Ihren Partner bzw. auf Ihre Partnerin zu?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Die Person ist mein Ehepartner/ meine Ehepartnerin. ....  1

Die Person ist mein Partner/ meine Partnerin nach dem  
Lebenspartnerschaftsgesetz (gleichgeschlechtlich). ....  2

Die Person ist mein Lebenspartner/ meine Lebenspartnerin. ....  3

## N Bemerkungen/Sonstiges

77 Haben Sie den Personenfragebogen selbst beantwortet?

Ja .....

Vorname

Nein, folgende Person hat den Fragebogen ausgefüllt: .....

78 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen? .....

79 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14 000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 vom 3. Juli 2003, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.4. des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 311 vom 21. November 2008, S. 1) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1983/2003 der Kommission vom 7. November 2003 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der primären Zielvariablen (ABl. EU Nr. L 298 vom 17. November 2003, S. 34), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 vom 21. August 2007, S. 10) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1157/2010 der Kommission vom 9. Dezember 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen 2012 zu den Wohnbedingungen innerhalb des Haushalts (ABl. L 326 vom 9. Dezember 2010, S. 3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unab-

hängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 vom 18. Mai 2002, S. 7), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 vom 27. Juni 2008, S. 16) geändert worden ist, kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 dürfen diese Angaben von Eurostat in seinen Räumen zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form der individuellen Datensätze, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

### Hilfsmerkmale, Haushalts- und Personennummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie die entsprechenden Angaben von weggezogenen Personen und das Umzugsdatum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushalts. Sie besteht aus einer laufenden Nummer für die Person.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden die über Sie gespeicherten Angaben mit Angaben aus dieser Erhebung aktualisiert (z. B. Familienstand).